



Einladung zu den Gemeindeversammlungen

am Freitag, 27. November 2009
in der Aula des Schulhauses Stumpenboden

Reformierte Kirchgemeinde Feuerthalen neu → 19.00 Uhr

1. Voranschlag der Evangelisch-refomierten Kirchgemeinde für das Jahr 2010 und Festsetzung des Steuerfusses auf 13 Prozent (bisher 13 Prozent).

Politische Gemeinde Feuerthalen anschliessend

1. Voranschlag der Politischen Gemeinde Feuerthalen für das Jahr 2010 und Festsetzung des Steuerfusses auf 56 Prozent (bisher 56 Prozent).
2. Teilrevision der Verbandsordnung der Zürcher Planungsgruppe Weinland ZPW vom 2. Juli 2009.
3. Projektierungskredit von brutto 400 000 Franken (Anteil der Gemeinde Feuerthalen 158 640 Franken) für die Projektierung der Sanierung / Umbau bzw. Rückbau / Neubau der Gebäulichkeiten des Zentrums Kohlfirst.
4. Einbürgerungen
Hinweis: Die Namen der Einbürgerungsbewerber werden im Feuerthaler Anzeiger vom 6. November 2009 publiziert.

Schulgemeinde Feuerthalen anschliessend

1. Voranschlag der Schulgemeinde Feuerthalen für das Jahr 2010 und Festsetzung des Steuerfusses auf 65 Prozent (bisher 65 Prozent).

Die Akten können ab Freitag, 13. November 2009 bei der Gemeinderatskanzlei, Gemeindehaus Fürstengut (erster Stock), während den Schalteröffnungszeiten eingesehen werden. Die detaillierten Zahlen zu den Voranschlägen aller drei Gemeinden können bei der Gemeinderatskanzlei unentgeltlich bezogen werden (Telefon 052 647 47 47).

Gemeinderat Feuerthalen

Schulpflege Feuerthalen

Reformierte Kirchenpflege Feuerthalen

8245 Feuerthalen, 23. Oktober 2009



Gemeinde Feuerthalen

Rechtsmittel und Protokoll- auflage

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. November 2009 kann ab Donnerstag, 3. Dezember 2009 im Gemeindehaus Fürstengut (Gemeinderatskanzlei, erster Stock) während den Schalteröffnungszeiten eingesehen werden.

Begehren um Berichtigung des Protokolls sind in Form eines Rekurses innert 30 Tagen ab Beginn der Auflage beim Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen, einzureichen.

Die Beschlüsse der Gemeindeversammlung werden am Freitag, dem 4. Dezember 2009 mit Rechtsmittelbelehrung im Feuerthaler Anzeiger publiziert.

Feuerthalen, 23. Oktober 2009
Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Anfragerecht

In Anwendung von § 51 des Gemeindegesetzes steht jedem Stimmberechtigten das Recht zu, über einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse eine Anfrage an die Gemeindevorsteherschaft zu richten.

Solche Anfragen sind schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet an die

**Gemeinderatskanzlei
8245 Feuerthalen**

zu richten und müssen dort bis spätestens Donnerstag, 12. November 2009 eintreffen.

Die Gemeindevorsteherschaft beantwortet die Anfrage in der Gemeindeversammlung. Eine Beratung und Beschlussfassung über die Antwort findet nicht statt.

Feuerthalen, 23. Oktober 2009
Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Aus dem Inhalt

Gemeindeversammlungen vom 27. November:	Männer für alle Fälle	11
Politische Gemeinde	Zwei 80er	12
Schulgemeinde	Tipps und Tricks rund ums Billett ..	13
Reformierte Kirchgemeinde	Politische Gemeinde	13
	Kirchenzettel/Veranstaltungen	14



Politische Gemeinde Voranschlag 2010

Stabiler Gesamtsteuerfuss trotz schwieriger finanzieller Ausgangslage.

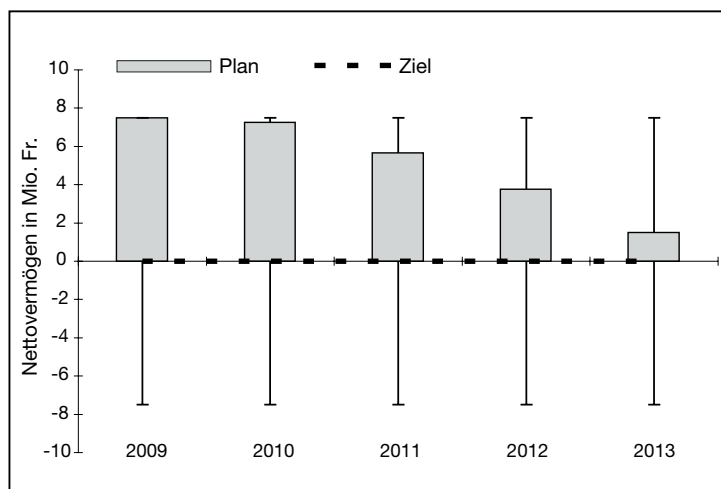
1. Allgemeiner Überblick

Positives ist bei den Spezialfinanzierungen zu verzeichnen. Im Steuerhaushalt zeigen sich die Grenzen unseres Finanzhaushaltes.

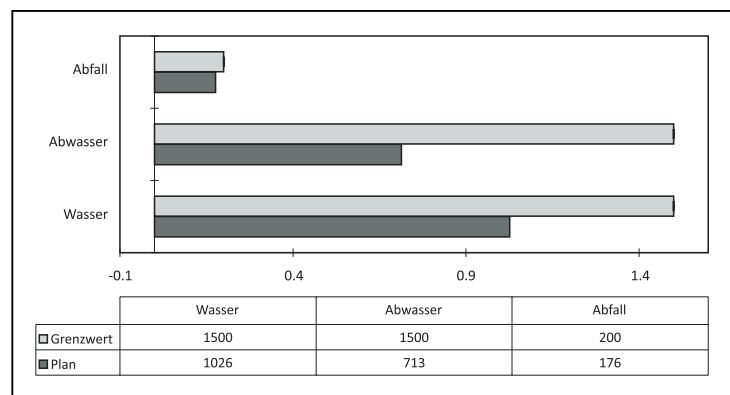
Bei den von Gebühren finanzierten Spezialfinanzierungen für Abfall, Wasser und Abwasser zeigt sich ein ausgewogenes Einnahmen-/Ausgabenverhältnis. Die vom Gemeinderat in der Finanzplanung festgesetzten Grenzwerte für die kostendeckende Verursacherfinanzierung werden bis Ende 2013 nicht erreicht. In den Gebührenhaushalten sind Ertragsüberschüsse zu erwarten, welche zur teilweisen Finanzierung der Investitionen im Was-

ser und Abwasser oder zur Deckung vergangener Verluste im Abfall verwendet werden.

Im Steuerhaushalt zeigt die aktuelle Finanzplanung eine starke Abnahme des Nettovermögens bis 2013. Die angespannte Ausgangslage in der Laufenden Rechnung und die zu erwartenden Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise führen ab 2011 zu höheren Ausgabenüberschüssen. Dies heisst, dass die jährlichen Aufwendungen nicht mehr mit den jährlichen Einnahmen finanziert werden können und in der Folge ein grosser Teil des bestehenden Nettovermögens für Konsumaufwendungen verwendet wird. Wirtschafts-



Prognose Nettovermögen im Steuerhaushalt.



Planung Spezialfinanzierungen bis 31.12.2013.

schwankungen wirken sich erfahrungsgemäss mit einer Verzögerung von zwei Jahren auf die Steuereinnahmen aus. Somit ist mit einer Besserung frühestens ab 2012 zu rechnen. Im 2011 ist eine Steuergesetzrevision für natürliche und juristische Personen mit ungewissen Auswirkungen vorgesehen. Positiv könnte sich die Neufestsetzung des kantonalen Finanzausgleichs für Feuerthalen auswirken. Die Vernehmlassung ist noch nicht erfolgt. Das neue Finanzausgleichsgesetz könnte frühestens per 2011 in Kraft gesetzt werden.

Der Kanton Zürich hat die Kantonssteuern fürs nächste Jahr wiederum auf 100 Prozent belassen. Der Gemeinderat beantragt ebenfalls einen gleich bleibenden Steuerfuss. Als Sofortmassnahme der gemeinsamen Finanzplanung mit der Schulgemeinde wurden 200 000 Franken mehr Finanzausgleich der Politischen Gemeinde zugeteilt. Weiterführende Korrekturen sollen gegebenenfalls in den Folgejahren erfolgen.

2. Übersicht Politische Gemeinde

	Voranschlag 2010	Voranschlag 2009	Rechnung 2008	Abweichung
Laufende Rechnung				
Aufwand	12 847 000	12 443 000	12 796 000	404 000
Ertrag	12 411 000	11 617 000	12 794 000	794 000
Ergebnis	- 436 000	- 826 000	- 2 000	390 000
Investitionsrechnung				
Finanzvermögen (netto)	0	0	0	0
Verwaltungsvermögen	484 000	1 363 000	616 000	- 879 000
Investitionen total (netto)	484 000	1 363 000	616 000	- 879 000
Abschreibungen				
Ordentliche Abschreibungen	252 000	465 000	287 000	
Zusätzliche Abschreibungen	480 000	410 000	560 000	
Total Abschreibungen	732 000	875 000	847 000	
Kennzahlen				
100 Prozent Steuerertrag	5 800 000	5 800 000	5 628 000	
Eigenkapital	4 438 000	4 874 000	5 700 000	
~Cash Flow	296 000	49 000	845 000	
Einwohnerzahl	3 475	3 425	3 377	

Der Voranschlag 2010 weist einen um 0,404 Millionen Franken höheren Gesamtaufwand als im 2009 auf. Zum grössten Teil ist dies auf die höheren Kosten im Gesundheitswesen und die zunehmenden Ausgaben für die Soziale Wohlfahrt zurückzuführen. Eine generelle Teuerung wurde nicht budgetiert.

Bei den Erträgen wurden die Rückvergütungen von Staat und Bund für die Soziale Wohlfahrt höher budgetiert. Der Finanzausgleich vom Kanton Zürich ist für die Gesamtgemeinde Feuerthalen gestiegen, da die direkte Steuerkraft pro Ein-

wohner in Feuerthalen sich langsamer als der Kantonsdurchschnitt nach oben entwickelt. Der Finanzausgleich betrug im Jahr 2008 noch 1,762 Millionen Franken, im 2009 ist er auf 2,041 Millionen Franken angewachsen und fürs 2010 wurden 2,046 Millionen Franken für die Gesamtgemeinde (Schul- und Politische Gemeinde) veranschlagt.

3. Laufende Rechnung

In der Laufenden Rechnung, in der die wiederkehrenden Ein- und Ausgaben verbucht werden, wird mit geringeren Verwaltungskosten budgetiert.

Aufgrund der definitiven Personalbesetzungen in der Verwaltung kann mit geringeren Dienstleistungen Dritter budgetiert werden. Bei den Grundstückgewinnsteuern und den direkten Steuereinnahmen wurden die Erträge um gesamthaft 122 000 Franken reduziert.

4. Investitionen

In der Investitionsrechnung sind Ausgaben von 0,594 Millionen Franken geplant. Erneuerungen des Wasser- und Abwassernetzes im Umfang von 0,250 Millionen Franken sowie für den Unterhalt von

Strassen und Beleuchtung 0,075 Millionen. Im 2009 sind in den Investitionsrechnungen gesamthaft 0,158 Millionen Franken für die Planung des Umbaus an das Zentrum Kohlfirst (Altersheim und Pflegeheim) vorgesehen. Dieser Kredit wird von der Gemeindeversammlung mittels eigenem Geschäft behandelt. Alle Details über die Investitionen sind in der nachstehenden Aufstellung ersichtlich.

4. Zusammenfassung

Im Voranschlag 2010 der Politischen Gemeinde mussten erste Auswirkungen der allge-

Laufende Rechnung

Aufgabenbereich	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Behörden und Verwaltung	1 500 100	358 500	1 573 500	337 300	1 611 851	301 750
Rechtsschutz und Sicherheit	836 200	318 000	607 800	84 200	576 930	89 998
Kultur und Freizeit	381 200	74 100	351 900	69 500	341 869	77 043
Gesundheit	1 206 000	1 900	1 062 500	2 000	1 000 056	1 921
Soziale Wohlfahrt	4 234 200	2 059 000	4 015 900	1 767 200	4 350 080	2 577 746
Verkehr	955 500	227 600	1 032 400	233 600	1 044 333	287 201
Umwelt und Raumordnung	1 617 100	1 351 600	1 591 800	1 381 200	1 602 614	1 391 620
Volkswirtschaft	81 900	308 400	83 700	258 500	25 066	352 594
Finanzen und Steuern	2 034 900	7 712 000	2 124 200	7 484 200	2 243 663	7 714 339
Aufwandüberschuss	0	436 000	0	826 000	0	2 250
Total	12 847 100	12 847 100	12 443 700	12 443 700	12 796 462	12 796 462

Investitionsrechnung

	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
Ausgaben	594 200	0	1 557 900	0	1 100 939	0
Einnahmen	0	110 000	0	194 800	0	484 502
Nettoinvestitionen	0	484 200	0	1 363 100	0	616 437

Eigenkapital

	per 31. Dezember 2010	per 31. Dezember 2009	per 31. Dezember 2008
	4 438 000	4 874 000	5 700 000

Investitionsrechnung, Details zum Voranschlag 2010

Aufgabenbereich	Ausgaben	Einnahmen	Aufgabenbereich	Ausgaben	Einnahmen
Rechtsschutz und Sicherheit			Sanierung Leitungsnetz und Hydranten	50 000	0
Investitionsbeitrag an die Feuerwehr Ausseramt:			Anschlussgebühren	0	50 000
Ersatzbeschaffung einer Motorspritze	17 000	0	<i>Kanalisation:</i>		
Gesundheit			Abwasserleitungen, Sanierung		
Investitionsbeitrag an Zentrum Kohlfirst: Pflegeheim	29 500	0	Sonderbauwerke gemäss GEP	50 000	0
Investitionsbeitrag an Zentrum Kohlfirst			Abwasserleitungen, TV-Aufnahmen ganzes Netz	50 000	0
Umbau / Sanierung	87 200	0	Sanierung Leitungsnetz	50 000	0
Soziale Wohlfahrt			Kanalisationsanschlussgebühren	0	60 000
Investitionsbeitrag an Zentrum Kohlfirst: Altersheim	24 100	0	<i>Friedhof:</i>		
Investitionsbeitrag an Zentrum Kohlfirst: Altersheim			Ergänzungen der Gestaltung	30 000	0
Umbau / Sanierung	71 400	0	<i>Planungen:</i>		
Verkehr			Geografisches Informationssystem (GIS)	10 000	0
Fahrbahnsanierungen	50 000	0	Nettoinvestitionen	0	484 200
Strassenbeleuchtungen, diverse kleinere Erweiterungen	25 000	0	Total	594 200	594 200
Umwelt und Raumordnung					
<i>Wasser:</i>					
Neues Pumpwerk Grundwasserversorgung, Planungskosten	50 000	0			

meinen Wirtschaftskrise berücksichtigt werden. Dies sind geringere Steuereinnahmen, höhere Aufwendungen im Gesundheitswesen sowie der So-

zialen Wohlfahrt. Weitere Auswirkungen sind für die Folgejahre zu erwarten. Der Gemeinderat ist sich der Situation bewusst, setzt die bewährte vo-

rausschauende Finanzplanung fort und orientiert sich an den vorhandenen Mitteln zur Bewältigung der laufenden Ausgaben und Investitionen.

Mittels Transparenz im Finanzsektor will der Gemeinderat Verständnis schaffen.

Matthias Huber, Finanzreferent der Politischen Gemeinde Feuerthalen

Abweichungen zum Budget 2009

Löhne

Teuerungsausgleich per 1.1.2010 0.0%, 0.0% Stufenerhöhungen, 0.2% Beförderungsquote.

Aufgabenbereich	Abweichung		Aufgabenbereich	Abweichung	
	positiv	negativ		positiv	negativ
Behörden und Verwaltung			<i>Wirtschaftliche Hilfen</i>		
<i>Kanzlei, Finanzverwaltung, Steueramt etc.</i>			Allgemeine Abnahme insgesamt	240 000	
Personalkosten	11 500		Höhere Staatsbeiträge und Rückerstattungen	70 000	
Anschaffungen Mobiliar, Geräte etc.		10 000	<i>Soziale Wohlfahrt, Übriges</i>		
Dienstleistungen Dritter	40 000		Alimentenrückerstattungen	10 000	
Rückerstattung Betriebskosten	8 000		Verkehr		
<i>Liegenschaften Verwaltungsvermögen</i>			<i>Gemeindestrassen</i>		
Wasser, Energie, Heizmaterial	12 000		Personalkosten	22 900	
Rechtsschutz und Sicherheit			Tiefere Abschreibungsquote	66 700	
<i>Vormundchaftswesen</i>			<i>Regionalverkehr</i>		
Erhöhung Beiträge an Amtsvormundschaft		12 500	Höherer Beitrag an Zürcher Verkehrsverbund		15 000
Kultur und Freizeit			Umwelt und Raumordnung		
<i>Feuerthaler Anzeiger</i>			Wasserwerk und Abwasserbeseitigung		
Erhöhung Druckkosten		10 000	sowie Abfallbeseitigung sind selbsttragend		
<i>Sport-, Schiess- und Badeanlagen</i>			keine wesentlichen Veränderungen		
Beitrag an Sanierung Badi Langwiesen		20 000	Volkswirtschaft		
Beitrag an Sanierung Kugelfänge Chüels Tal		8 900	<i>Gewinnanteile ZKB</i>		
Gesundheit			Erhöhter Anteil wird erwartet	50 000	
<i>Spitäler</i>			Finanzen und Steuern		
Beitrag ans Kantonsspital Winterthur		62 100	<i>Steuereinnahmen</i>		
Sockelbeiträge an Kantonsspitaler Kanton Zürich	15 000		Insgesamt		52 000
<i>Zentrum Kohlfirst: Pflegeheim</i>			Ordentliche Steuern laufendes Jahr und frühere Jahre		20 000
Höherer Beitrag an das Betriebsdefizit		109 000	Quellensteuern	16 000	
<i>Gesundheitswesen, Übriges</i>			Aktive Steuerauscheidungen	10 000	
Defizitbeitrag für den Rotkreuzfahrdienst		12 000	Grundstückgewinnsteuern		50 000
Soziale Wohlfahrt			<i>Finanzausgleich</i>		
<i>Krankenversicherungen</i>			Höherer Steuerkraftausgleich	487 000	
Verlustscheinübernahmen KK-Prämien	10 000		Zunahme Anteil der Schulgemeinde		48 000
Höhere Beiträge an Sozial- und Ergänzungsempfänger		40 000	<i>Liegenschaften Finanzvermögen</i>		
<i>Zusatzleistungen zur AHV/IV</i>			Schützenstrasse 2: Sanierung Fensterläden		11 500
Höhere Beiträge Ergänzungsleistungen, aber auch höhere Staats- und Bundesbeiträge	190 000	421 000	<i>Abschreibungen (Gesamtzahl)</i>		
<i>Zentrum Kohlfirst: Altersheim</i>			Allgemein tiefere Quote	143 000	
Beitrag an das Betriebsdefizit		22 700			

Der Finanzreferent:
Matthias Huber

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, wie folgt zu beschliessen:

1. a) Der Voranschlag der Politischen Gemeinde Feuerthalen für das Jahr 2010 wird genehmigt.
- b) Die Investitionsrechnung für das Jahr 2010 wird genehmigt.

2. Zur Deckung des Aufwandüberschusses in der Laufenden Rechnung wird der Steuerfuss auf 56 Prozent (Vorjahr 56 Prozent) festgesetzt und der restliche Aufwandüberschuss durch Entnahme aus dem Eigenkapital gedeckt.

Gemeinderat Feuerthalen. Der Präsident: Werner Künzle. Der Sekretär: Ernst Ruosch

ZULAUF + CORRA AG 

Sanitär • Gas • Wasser

Schützenstrasse 56, 8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 33 50, E-Mail zulauf-corra@bluemail.ch

- Reparaturen
- Badumbauten
- Neubauten
- Sanierungen



Für Schaffe und Baue mit Holz
Gabriel Graf 079 683 62 09

Bauen mit Naturprodukten:
Beratung, Planung, Ausführung
<http://sites.google.com/site/gabrielgraf8245>

Zürcher Planungsgruppe Weinland

Teilrevision Statuten

1. Begründung

1.1. Allgemeines

Auslöser für die Revision sind primär die Bestimmungen der neuen Kantonsverfassung zu den direktdemokratischen Rechten in Zweckverbänden und das Anliegen, bei Struktur und Bestellung der Verbandsorgane Vereinfachungen vorzunehmen. Da die geltende Verbandsordnung bereits Referendum und Initiative vorsieht und sich bezüglich Zweck und Aufgaben des Verbands keine grundsätzlichen Änderungen ergeben haben, soll lediglich eine Teilrevision vorgenommen werden. Das kantonale Gemeindeamt hat die Revisionsvorlage vorgeprüft.

2. Wichtigste Revisionspunkte

2.1. Änderung im Bestand der Verbandsgemeinden

Aufgrund des Übertritts der Gemeinde Altikon (einzige nicht dem Bezirk Andelfingen zugehörige Gemeinde des Verbands) von der Zürcher Planungsgruppe Weinland zur Regionalplanung Winterthur und Umgebung ist eine Anpassung von Ziffer 1.1.1 notwendig.

2.2. Änderungen bei den Organen

Die Zugehörigkeit zur Delegiertenversammlung soll nicht mehr Voraussetzung für die Wahl in den Vorstand sein (Anpassung von Ziffer 2.3.4.1). Diese Bestimmung hat das Verfahren insofern kompliziert, als

die von ihren jeweiligen Subregionen nominierten Vorstandsmitglieder das Amt als Delegierte aufgrund der Unvereinbarkeit mit dem Vorstandsmandat faktisch nie antreten konnten und deshalb von den betroffenen Gemeinden Delegierte «auf Vorrat» zu wählen waren.

Weiter soll angesichts des geringen Prüfaufkommens auf eine ZPW-eigene Rechnungsprüfungskommission verzichtet und stattdessen die Rechnungsprüfungskommission am Verbandsitz (derzeit Gemeinde Dorf) zuständig erklärt werden (Anpassung Ziffern 2.3.4.1 und 2.6.1).

2.3. Änderungen bei den Referendumsbestimmungen

Angesichts der von der neuen Kantonsverfassung vorgegebenen grundsätzlichen Referendumsfähigkeit der Beschlüsse der Delegiertenversammlung wird auf die bisherige abschliessende Aufzählung referendumsfähiger Geschäfte verzichtet (Streichung Ziffer 2.2.3.1) und stattdessen bezüglich Ausschluss des Referendums (so bei Wahlen, Budget und Rechnung) auf das Gemeindegesetz verwiesen (neue Ziffer 2.2.3.4).

Die vorliegende Revision soll auch zum Anlass genommen werden, hinsichtlich Anforderungen für Referendum und Initiative eine Vereinheitlichung bei den verschiedenen bezirksweiten Zweckverbänden herbeizuführen. So sollen

für das Zustandekommen entweder die Unterstützung von 700 Stimmberechtigten oder von einem Drittel der Delegierten notwendig sein (Anpassung Ziffer 2.2.3.2 betreffend Referendum und Ziffer 2.2.4.2 betreffend Initiative).

2.4. Änderungen bei den Finanzkompetenzen

Die neue Kantonsverfassung schreibt die Festlegung einer Ausgabenlimite vor, ab der ein obligatorisches Finanzreferendum gilt. Diese soll bei 500 000 Franken (einmalig) beziehungsweise 100 000 Franken (wiederkehrend) liegen (Anpassung Ziffer 2.2.2). Die Finanzkompetenzen des Vorstands sollen bis 50 000 Franken (einmalig, bisher 30 000 Franken) beziehungsweise 10 000 Franken (wiederkehrend, wie bisher) gehen (Anpassung Ziffer 2.4.4). Dazwischen bewegen sich die Beschlussfassungen der Delegiertenversammlung (Anpassung Ziffer 2.3.4.3), die dem fakultativen Referendum unterliegen.

3. Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Protokoll über den Zirkulationsbeschluss unter den Mitglie-

dern der RPK vom 20. bis 30. April 2009:

Wie der Vorstand in seinen Erläuterungen ausführt, geht es darum, die Verbandsordnung den neuen Bestimmungen der Kantonsverfassung anzupassen. Da die geltende Verbandsordnung bereits Referendum und Initiative vorsieht und sich bezüglich Zweck und Aufgaben des Verbands keine grundsätzlichen Änderungen ergeben haben, ist nur eine Teilrevision nötig. Der Vorstand nutzt die Revision, um andere Anpassungen vorzunehmen, die der Vereinfachung der Organisation dienen: Streichung der Bestimmung, wonach Vorstandsmitglieder aus dem Kreis der Delegierten gewählt werden, und Übertragen der RPK-Aufgabe an die RPK des Verbandsitzes.

Die RPK-Mitglieder haben die Revisionsvorschläge geprüft. Sie stellen fest, dass mit der geplanten Revision den geänderten Bestimmungen der Kantonsverfassung Rechnung getragen wird; die weiteren Änderungsvorschläge halten sie für zweckmässig. Sie empfehlen der Delegiertenversammlung vom 2. Juli 2009 und den Verbandsgemeinden, den Anträgen des Vorstands zuzustimmen.

Antrag

Die Delegiertenversammlung der Zürcher Planungsgruppe Weinland (ZPW) unterbreitet den Verbandsgemeinden folgenden Antrag:

1. Genehmigung der Teilrevision der Verbandsordnung der Zürcher Planungsgruppe Weinland ZPW vom 2. Juli 2009 zwischen den Gemeinden Adlikon, Andelfingen, Benken, Berg am Irchel, Buch am Irchel, Dachsen, Dorf, Feuerthalen, Flaach, Flurlingen, Henggart, Humlikon, Kleinandelfingen, Laufen-Uhwiesen, Marthalen, Oberstammheim, Ossingen, Rheinau, Thalheim an der Thur, Trüllikon, Truttikon, Unterstammheim, Volken und Waltalingen.
2. Allfällige im Rahmen des kantonalen Genehmigungsverfahrens verlangte redaktionelle Anpassungen können vom Vorstand vorgenommen werden.

Gemeinderat Feuerthalen. Der Präsident: Werner Künzle. Der Sekretär: Ernst Ruosch

Das Kranken- und Altersheim «Kohlfirst» in Feuerthalen bietet Lang- und Kurzeitaufenthaltern eine fachkompetente Pflege und geriatrische Rehabilitation in wohllicher und heimeliger Umgebung an.

Zur Ergänzung unseres Pflgeteams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine



Pflegeassistentin / Pflegehilfe SRK für die Nachtwache

Pensum von 4 Nächten pro Monat

Wir erwarten von Ihnen solide Fachkenntnisse in Geriatrie und Psychogeriatric, Flexibilität, eine gesunde Belastbarkeit sowie gute Deutschkenntnisse (Mundart verstehen).

Wir bieten Ihnen eine gute und moderne Organisation, ein engagiertes und gut eingespieltes Team, Anstellungsbedingungen nach dem Personalgesetz des Kantons Zürich sowie Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Besuchen Sie unsere Internetseite www.kohlfirst.ch für erste Informationen. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Niedermann, Leiterin Pflegedienst, Telefon 052 647 11 11. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an das Kranken- und Altersheim «Kohlfirst», Frau Niedermann, Rüttenenweg 6, 8245 Feuerthalen.

Kranken- und Altersheimkommission Zentrum Kohlfirst

Projektierungskredit

Bericht

Die Kranken- und Altersheimkommission genehmigte am 3. September 2009 den nachstehenden Antrag und verabschiedete diesen zuhanden der zusammengeschlossenen Politischen Gemeinden Feuerthalen, Dachsen, Flurlingen und Laufen-Uhwiesen.

Ausgangslage

Die Gebäude des Kranken- und Altersheims Kohlfirst sind heute gegen 40 Jahre alt. Der bauliche Zustand und die heutigen Anforderungen an Komfort und Alterspflege machen eine grundsätzliche und umfassende Neupositionierung nötig. Bereits seit mehreren Jahren beschäftigen sich die zuständigen Organe (Betriebskommission, Kranken- und Altersheimkommission und Gemeindebehörden) mit der Neuausrichtung und den Anforderungen an ein zeitgemäss eingerichtetes Haus.

Nachdem der Kanton per 1. Januar 2010 die betriebliche Zusammenlegung von Krankenhaus und Altersheim zu einem Alters- und Pflegeheim (neue Bezeichnung: Zentrum Kohlfirst) bewilligt hat, ist die bisher unterschiedliche bauliche Gestaltung nicht mehr angebracht. Dadurch kann anders als in den früheren Konzeptphasen von einer einheitlichen Nutzung ausgegangen werden. Damit sind auch die bisherigen gebäulichen Unterschiede nicht mehr zwingend. Die bauliche Erneuerung soll sich darum ganz auf zeitgemässe und zukunftsgerichtete Betreuungsformen ausrichten.

Bereits die Abklärungen der baulichen Möglichkeiten (mit dem Architekturbüro Baumann und Frei) zeigten auf, dass eine Gebäudesanierung durch Umbauten und Erneuerung der bestehenden Bausubstanz, mit der die geforderte Bettenzahl realisiert werden kann, massive bauliche Eingriffe am ganzen Baukörper bedingt und zudem grössere Ge-

bäudeerweiterungen erfordert. Während der ganzen Umbauzeit wäre dadurch eine komplette Schliessung des Hauses unumgänglich.

Um das zukünftige Zentrum Kohlfirst wirklich zeitgemäss und zukunftsgerichtet erneuern zu können, wurde die Firma Tertianum AG als Beraterin beigezogen. Tertianum baut und betreibt selbst viele Einrichtungen im Alterssektor und bringt diese Kompetenz in die Planungsarbeiten ein.

Resultate und Bewertung der Bestandesaufnahme von Tertianum

Die Bauspezialisten von Tertianum haben eine Bestandesaufnahme der Bausubstanz und des Zustandes des heutigen Hauses vorgenommen. Ebenso wurden die in den letzten Jahren bereits erarbeiteten Konzepte, Lösungsideen, Variantenstudien und so weiter geprüft und in der Beurteilung berücksichtigt. Die Bewertung zeigt, dass aus baulicher Sicht dringender Handlungsbedarf besteht. Hier einige wichtige Punkte aus der Analyse:

- Der gesamte Innenausbau und die Materialisierung befinden sich nicht mehr in einem zeitgemässen Zustand (Böden, Wände, teilweise auch Decken) und müssen dringend saniert werden.
- Der Niveauversatz zwischen den drei Gebäudeteilen bildet vor allem aus betrieblicher Sicht eine grosse Schwäche.
- Die Gebäudeisolation entspricht ebenfalls nicht mehr den heutigen Anforderungen (und Vorschriften) und dürfte einen massgeblichen (negativen) Einfluss auf die Energiekosten haben.
- Die Umsetzung der strategischen Ziele ist in den bestehenden Gebäuden nur unter erschwerten Bedingungen denkbar.
- Die Grundstruktur der Gebäude liesse sich vermutlich unter bestimmten Bedingun-

gen einer künftigen Nutzung anpassen. So könnte beispielsweise jedem der drei Gebäudeteile eine separate Nutzung zugewiesen werden, was einige gravierende Probleme entschärfen dürfte. Dies steht jedoch einer Gesamtnutzung der Anlage entgegen.

- Einer Nutzung der gesamten Anlage mit einem einheitlichen Konzept über alle Gebäude kommt die heutige Gebäudestruktur jedoch nicht entgegen. Dieser Umstand sollte als gewichtiger Faktor im Rahmen der künftigen Betriebskosten mitberücksichtigt werden.
- Ohne Kenntnis des künftigen Betriebskonzepts und des daraus resultierenden Raumprogramms bleiben wir mit dem heute zur Verfügung stehenden Wissen in der «Grauzone» bezüglich einer Aussage, in welche Richtung die baulichen Abklärungen weiter verfolgt werden sollen – teilweiser Rückbau und Umbau, zusätzliche Erweiterung, Rückbau und Neubau und so weiter.
- Bauliche Varianten können erst erarbeitet werden, wenn das konkrete Betriebskonzept feststeht. Dies darum, weil aus der betrieblichen Konzeption die Anforderungen an den Bau zu formulieren sind (Grössen, Anbindungen, interne und externe Erschliessungen und so weiter) und daraus die Parameter für das Raumprogramm (Pflegezimmer, Wohnungen, Allgemeinräume, Dienstleister [zum Beispiel Spitex, Ärzte, und so weiter]) abzuleiten sind.

Erarbeiten Betriebskonzept und weiteres Vorgehen

Diese Aussagen der Bestandesaufnahme zeigen, dass zum heutigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden kann, ob eine Sanierung durch den Rückbau auf das Rohbauniveau 1 (Abbruch aller nicht tragenden Einbauten und Neuaufbau von Böden,

Wänden, Decken, Einbauten, Fenstern, Sonnenschutz, Fassadenisolation, sanitären Einrichtungen und so weiter) oder der vollständige Rückbau bis auf die Grundmauern und das Errichten eines Neubaus im Ganzen zum Ziel führend ist. Beide Lösungen sind machbar, werden aber auf den zukünftigen Betrieb und die anfallenden Betriebskosten unterschiedliche Auswirkungen haben. Die zu wählende Lösung hängt davon ab, wie wir zukünftig das Zentrum Kohlfirst führen wollen. Dazu ist ein Betriebskonzept notwendig, das die wesentlichen Punkte beschreibt.

Das Ausarbeiten des Betriebskonzepts wurde bereits angegangen. Dazu sind aber umfangreiche Arbeiten von unserer Seite als auch von Tertianum notwendig, die noch einige Zeit in Anspruch nehmen werden.

Damit wir die Projektierungsarbeiten aber bereits im 2010 angehen und so vorantreiben können, dass wir im Herbst 2010 den Baukredit beantragen und die Bauarbeiten Anfang 2011 in Angriff genommen werden können, stellen wir den Antrag für den Projektierungskredit bereits heute. Der Kreditbetrag beruht deshalb auf einer Schätzung aufgrund von Bauprojekten der Firma Tertianum. Um die mutmasslichen Kosten für das bauliche Vorprojekt (ohne betriebliche Projektkosten) zu erhalten, wurde von folgenden Annahmen ausgegangen (Konzeptstufe, Grobkostenschätzung):

- Neubau Zentrum Kohlfirst;
- 80 Plätze;
- $\frac{2}{3}$ Wohnen – $\frac{1}{3}$ Pflege;
- Grobkostenschätzung 25 Millionen Franken.

Im Vergleich mit ähnlichen Objekten resultiert daraus ein mutmasslicher Kreditbedarf für das bauliche Vorprojekt von zirka 400 000 Franken.

Für die Realisierung eines Neubaus bestehen verschiedene Möglichkeiten, die aber zum Teil noch besitzrechtliche, bau-

rechtliche und nachbarrechtliche Abklärungen notwendig machen. Diese Arbeiten sollen im Vorfeld der Projektierung bereits geklärt werden.

Für die Begleitung der Projektierungsarbeiten wird eine Baukommission aus Fachvertretern, Mitgliedern der zustän-

digen Organe und des Betriebes gebildet werden.

Schlussbetrachtung

Der Gemeinderat Feuerthalen unterstützt den Antrag und ersucht die Stimmberechtigten, dem Projektkredit zuzustimmen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, wie folgt zu beschliessen:

1. Für die Projektierung von Sanierung / Umbau / Neubau des «Zentrums Kohlfirst» wird ein Projektierungskredit von 400 000 Franken, inklusive Mehrwertsteuer (Anteil Gemeinde Feuerthalen 158 640 Franken) genehmigt. Je nach gewählter Projektvariante wird dieser Kredit nicht vollständig ausgeschöpft werden.
2. Die Kranken- und Altersheimkommission beziehungsweise die Delegiertenversammlung wird beauftragt:
 - Aufgrund des neuen Betriebskonzeptes die definitive Wahl der Lösungsvariante vorzunehmen.
 - Den Projektierungsauftrag an ein geeignetes Büro zu vergeben.
3. Die Betriebskommission wird beauftragt, die notwendigen Vorabklärungen für die bauliche Umsetzung vorzunehmen.

Gemeinderat Feuerthalen. Der Präsident: Werner Künzle. Der Sekretär: Ernst Ruosch

Urnengang vom 29. November 2009



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Eidgenössische Vorlagen

1. Spezialfinanzierung Luftverkehr
2. Volksinitiative «Für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten»
3. Volksinitiative «Gegen den Bau von Minaretten»

Kantonale Vorlagen

1. Ersatzwahl eines Mitgliedes des Regierungsrates

Gemeinde Feuerthalen

1. Teilrevision der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Feuerthalen
2. Teilrevision der Gemeindeordnung der Schulgemeinde Feuerthalen

Gegen die Anordnung der Abstimmungen der Gemeinde Feuerthalen kann innert fünf Tagen nach der Veröffentlichung im Feuerthaler Anzeiger schriftlich Stimmrechtsrekurs an den Bezirksrat, 8450 Andelfingen, erhoben werden (§§ 147 ff. des Gesetzes über die Politischen Rechte vom 1. September 2003).

Die detaillierten Angaben zu den Urnenöffnungszeiten, der vorzeitigen und der brieflichen Stimmabgabe sowie zu den Bestimmungen über die Stellvertretung entnehmen Sie dem Stimmrechtsausweis.

8245 Feuerthalen, 23. Oktober 2009 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Bauamt

Bauprojekt



Gemeinde Feuerthalen

Treuhand Schweizer, Seestrasse 221, 8708 Männedorf; Projektverfasser Schweizer ImmoPlan GmbH, Seestrasse 221, 8708 Männedorf; Balkonerweiterung und Aussen-dämmung, Assek.-Nr. 735, Kat.-Nr. 2462, Wohnzone 2,0 m³/m², Kirchstrasse 10 und 12, 8245 Feuerthalen.

Die Pläne liegen in der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen sind innert 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, bei der Baubehörde (Gemeinderat) schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314 bis 316 PBG).

8245 Feuerthalen, 23. Oktober 2009

Gemeinderat Feuerthalen

Erneuerungswahl des Notars

Die Erneuerungswahl des Notars für die Amtsdauer 2010 bis 2014 des Notariatskreises Feuerthalen, umfassend die Gemeinden Benken, Dachsen, Feuerthalen, Flurlingen, Laufen-Uhwiesen, Marthalen, Rheinau und Trüllikon, wird auf

Sonntag, 7. März 2010

angesetzt.

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer mit politischem Wohnsitz im Notariatskreis Feuerthalen.

Wählbar sind die Stimmberechtigten des Notariatskreises, die das Wahlfähigkeitszeugnis besitzen (§ 10 des Notariatsgesetzes vom 9. Juni 1985).

Gemäss § 49 des Gesetzes über die Politischen Rechte (GPR) sind Wahlvorschläge innert 40 Tagen seit der Veröffentlichung, das heisst, bis spätestens

Mittwoch, 2. Dezember 2009

der Kreiswahlvorsteherschaft, Gemeinderatskanzlei, 8245 Feuerthalen, einzureichen. Jeder Wahlvorschlag muss von mindestens 15 Stimmberechtigten des Notariatskreises Feuerthalen eigenhändig unterzeichnet sein. Diese können ihre Unterschrift nicht zurückziehen und dürfen nur einen Vorschlag unterzeichnen. **Die Unterzeichner** geben Namen, Vornamen, Geburtsdatum und Adresse an und fügen ihre Unterschrift hinzu (§ 24 Abs. 3 der Verordnung über die Politischen Rechte VPR). **Der Kandidat** muss mit Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse und Heimatort bezeichnet werden (§ 24 Abs. 1 VPR).

8245 Feuerthalen, 23. Oktober 2009

Kreiswahlvorsteherschaft Feuerthalen

Der Präsident: Werner Künzle

Der Sekretär: Ernst Ruosch

Notariatskreis Feuerthalen

Schulgemeinde Feuerthalen Budget 2010

Schulskosten 2010 in ruhigem Fahrwasser

Per Ende des laufenden Jahres sind die kantonalen Vorgaben im Rahmen des neuen Volksschulgesetzes weitestgehend umgesetzt (Einführung Schulleitung, Blockzeiten, Kantonalisierung Kindergarten, schulergänzende Tagesstrukturen, Elternmitwirkung, integrative Sonderschulung, Handarbeitskonzept, Schulsozialarbeit). Damit zeigt das Budget 2010 der Schulgemeinde keine nennenswerten neuen Struktureinflüsse. Entsprechend halten sich neben der Gesamtabweichung auch die Differenzen der einzelnen Positionen im Vergleich zum Budget des laufenden Jahres in recht engen Grenzen.

Besonders zu erwähnen sind folgende Tatsachen: Die Neuregelung des Kantons im Bereich der Berufswahlschulen führt zu einer beträchtlichen Erhöhung der Kosten für die Beiträge an ein zehntes Schuljahr. Die integrative Schulung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen hat Mehrkosten im Beitrag an

den Zweckverband für Sonderschulung zur Folge. Eine kostenneutrale Umsetzung dieses Konzepts ist in dezentralen ländlichen Strukturen wie im Weinland nicht möglich. Andererseits konnten die Ausgaben für Energie wieder tiefer eingesetzt werden als im Budget des laufenden Jahres.

In den Investitionen sind 50 000 Franken für den Ausbau des Dachstocks im Kindergarten Langwiesen zu einem Bewegungsraum vorgesehen. Daneben ist unser Anteil an den Investitionen im Zweckverband für Sonderschulung (Sanierung Schulküche Humlikon) enthalten.

Dank der Zusatzabschreibungen in den letzten Jahren sind die Hochbauten der Schule Feuerthalen per Ende 2010 vollständig abgeschrieben. Die gesamte Finanzkraft der Gemeinde steht damit der Politischen Gemeinde zur Erfüllung ihrer Infrastrukturaufgaben zur Verfügung.

Laufende Rechnung

Aufgabenbereich	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Bildung						
Kindergarten	301 700	0	318 400	0	255 884	1 684
Primarschule	1 196 200	68 700	1 138 500	68 400	1 047 782	86 852
Sekundarschule	1 008 000	31 100	989 000	39 700	964 146	47 083
Tagesstrukturen	117 200	20 000	133 900	15 000	0	0
Musikschulen	125 000	0	126 000	0	122 706	0
Schulliegenschaften / Anlagen	829 100	177 000	938 600	170 600	876 580	173 851
Volksschule Allgemeines	83 800	0	98 800	200	55 785	0
Schulverwaltung	542 500	100	497 500	100	487 681	148
Sonderschulung	956 700	32 000	745 800	30 000	681 493	54 469
Freiwillige hauswirtschaftliche Kurse	26 500	14 500	26 300	14 500	25 061	16 314
Behörden und Verwaltung	10 700	0	6 500	0	8 391	0
Kultur und Freizeit	75 900	44 400	69 100	40 700	62 659	38 642
Gesundheit	31 400	0	33 300	0	31 783	0
Soziale Wohlfahrt	44 100	10 600	47 100	2 500	18 793	2 277
Finanzen und Steuern						
Gemeindesteuern	219 000	4 634 000	207 000	4 580 000	218 243	4 935 859
Finanzausgleich	0	899 000	0	851 000	0	976 000
Kapitaldienst	74 800	72 200	108 300	78 200	119 616	90 201
Grundeigentum Finanzvermögen	72 200	400	78 200	400	90 201	353
Abschreibungen	486 600	0	1 230 000	0	1 344 861	0
Aufwandüberschuss	0	197 400	0	901 000	0	0
Ertragsüberschuss	0	0	0	0	12 068	0
Total	6 201 400	6 201 400	6 792 300	6 792 300	6 423 733	6 423 733

Investitionsrechnung

	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	89 100	0	180 000	0	48 761	0

Eigenkapital

	per 31. Dezember 2009	per 31. Dezember 2008	per 31. Dezember 2007
	2 352 140	2 549 540	3 450 540

Antrag

Die Schulpflege beantragt der Schulgemeindeversammlung, wie folgt zu beschliessen:

1. Der Voranschlag der Schulgemeinde Feuerthalen für das Jahr 2010 wird genehmigt.
2. Zur Deckung des Aufwandüberschusses in der Laufenden Rechnung wird der

Steuersatz auf 65 Prozent festgesetzt und der restliche Aufwandüberschuss durch Entnahme aus dem Eigenkapital gedeckt.

Schulpflege Feuerthalen. Die Präsidentin: Yvonne Schwaninger. Die Sekretärin: Sonja Gisler

Reformierte Kirchgemeinde 2010 ist der Steuer- rückgang noch nicht da!

Das wirtschaftliche Umfeld ist alles andere als rosig. Wir haben darauf reagiert und die Ausgaben noch stärker auf ihre Notwendigkeit hin überprüft.

Am 1. Januar 2010 treten sowohl das neue Kirchengesetz als auch die Verordnung zum Kirchengesetz und die neue Kirchenordnung (Abstimmung vom 27.9.2009) in Kraft. Die erste finanzielle Auswirkung ist in unserem Budget wie folgt ersichtlich: Die Gehälter der Pfarrpersonen werden nicht mehr vom Kanton ausgerichtet. Es ist nun die Landeskirche,

welche das übernimmt. Der finanzielle Anteil an diese Lohnzahlung bleibt für unsere Kirchgemeinde mindestens im Jahr 2010 gleich hoch.

Das Parlament der Landeskirche, die Synode, entscheidet voraussichtlich im Jahr 2010 über die neue Finanzverordnung. Über allfällige finanzielle Folgen daraus werden wir Ihnen berichten.

Laufende Rechnung

Aufgabenbereich	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Kirchenwesen	345 600	33 400	384 400	32 500	337 896	36 954
Verwaltung Kirchgemeinde	98 800	6 500	92 700	5 000	81 636	7 252
Seelsorge und Gottesdienst	122 000	3 000	160 300	3 000	141 062	5 042
Kirchliche Veranstaltungen	25 700	500	26 700	500	16 640	370
Kirchliche Liegenschaften	77 300	23 400	83 400	24 000	76 690	24 290
Beiträge und Hilfsaktionen	21 800	0	21 300	0	21 867	0
Finanzen und Steuern	168 000	387 600	148 300	387 600	175 404	453 860
Gemeindesteuern	15 500	370 000	14 700	368 600	17 494	417 850
Finanzausgleich	78 600	0	50 800	0	47 156	0
Kapitaldienst	4 200	17 600	4 900	19 000	4 655	21 859
Liegenschaften Finanzvermögen	17 500	0	18 900	0	21 807	0
Abschreibungen	52 200	0	59 000	0	70 140	0
Neutraler Aufwand und Ertrag	0	0	0	0	14 152	14 152
Aufwandüberschuss		92 600	0	112 600	0	22 486
Total	513 600	513 600	532 700	532 700	513 300	513 300

Eigenkapital

per 31. Dezember 2010

per 31. Dezember 2009

per 31. Dezember 2008

746 738

839 338

951 938

Investitionsrechnung

2010 sind keine Investitionen vorgesehen.

Kommentar

Verwaltung Kirchgemeinde

Die ursprünglich im 2008 geplante Reorganisation des Archivs konnte damals aus krankheitsbedingten Gründen des engagierten Archivspezialisten nicht durchgeführt werden. 2010 wollen wir diese wichtige, maximal alle 10 Jahre durchgeführte Aktion nun realisieren.

Seelsorge und Gottesdienst

Ab August 2009, also mit Beginn des laufenden Schuljahres, haben wir den kirchlichen Unterricht in der zweiten Klasse eingeführt. Zusammen mit der Landeskirche des Kantons Zürich verfolgen wir das Ziel, eine durchgehende Betreuung der Kinder zu realisieren.

Mit dem Unterricht für die Zweitklässler ist die letzte Lücke dazu geschlossen. Die Lohnkosten für die Katechetinnen nehmen deshalb zu. Zusätzlich und bis auf weiteres, aber auch da in den unteren Schulklassen wieder grössere Jahrgänge sind, was zu einer

Verdoppelung der Lektionen im 3.-Klass- und 4.-Klass-Unterricht führt. Wie im Leittext erwähnt, verschiebt sich der Aufwand für die anteilmässige Lohnabgabe im 2010 vom Bereich Seelsorge und Gottesdienst kostenneutral hin zum Finanzausgleich.

Kirchliche Veranstaltungen

Unser Pfarrer organisierte 2009 eine wundervolle Reise ins Burgund, um dort eindruckliche christliche Spuren erleben zu lassen. Auf die Gefahr hin, uns inhaltlich zum letzten Jahr zu wiederholen; aber tue Gutes und sprich darüber: Auch im Jahr 2010 ist erneut eine Gemeinereise vorgesehen. Mithilfe bei der Organisation dazu ist willkommen!

Kirchliche Liegenschaften

Jedes Jahr investieren wir vernünftige Beträge in den Unterhalt unserer Liegenschaften. 2010 können diese ohne Nachteile etwas zurückgenommen werden.

Antrag

Die evangelisch-reformierte Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, wie folgt zu beschliessen:

1. Der Voranschlag der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Feuerthalen für das Jahr 2010 wird genehmigt.

2. Zur Deckung des Aufwandüberschusses in der Laufenden Rechnung wird der Steuerfuss auf 13 Prozent (Vorjahr 13 Prozent) festgesetzt und der restliche Aufwandüberschuss durch Entnahme aus dem Eigenkapital gedeckt.

Reformierte Kirchenpflege Feuerthalen
Die Präsidentin: Erna Wanner. Die Aktuarin: Violetta Hirt

Rhyputzete «Badiwasser» 2009

Samstagmorgen, 26. September, pünktlich um 9.00 Uhr herrscht emsiges Treiben in der Schaffhauser Rhybadi. Strahlende Sonne und glasklares Wasser motivieren zu vollem Einsatz.

Tauchausrüstungen und Bergungsmaterial werden angeschleppt. Der Tauchleiter Thom vom Tauch-Club Delphin Schaffhausen und der Sportfischerchef Peter bitten zum Briefing. Um die 40 Helfer, Taucher, Fischer und Bodenpersonal, werden mit ihren Aufgaben vertraut gemacht. Heute soll wieder das «Fischereilos Badiwasser» von Unrat gesäubert werden. An erster Stelle steht jedoch die Sicherheit der Helfer. Besonders unter Wasser dürfen keine Risiken eingegangen werden. Zwischen dem Salzstadel und der Rhybadi soll geborgen werden, was nicht in unsern schönen Fluss gehört. Speziell wird auf giftige und gefährliche Dinge wie Batterien, Farbkübel, Plastikabfall und scharfkantige Metallteile geachtet. Steingut, Betonröhrenfragmente und Wurzelstöcke, welche offensichtlich schon länger im Flussgrund liegen und mit diesem verwachsen sind, dürfen hingegen nicht herausgerissen werden. Sie dienen den Fischen und manchem Wassergetier als natürliche Unterstände.

In verschiedene Gruppen aufgeteilt werden die Rhyputzer an die zugewiesenen Abschnitte gebracht. Unter Wasser arbeiten die Taucher, darüber ein Fährboot mit Helfern, welche Seile hinunterlassen und den Unrat übernehmen. Auch vom Ufer aus werden Gegenstände abgenommen und an Sammelpunkten deponiert. Be-

sonders auffällig ist heute der grosse Kranwagen auf der Rheinbrücke. Dieser wurde uns von «Carrosserie Bühler» zur Verfügung gestellt, um den grossen Container beim Brückenpfeiler einfacher bergen zu können. Die verschiedenen Abfalldepos an beiden Ufern werden durch Willi Pletscher mit dem Gemeindefahrzeug aus Feuerthalen eingesammelt. Er ist dafür besorgt, dass alles, was fachgerecht entsorgt werden muss, in der grossen Mulde von «Schmid Recycling» landet und Bauabschränkungen, Pillionen und Verkehrstafeln, welche noch brauchbar sind, im Werkhof gereinigt und wieder ihrer Bestimmung zugeführt werden. Ohne die Unterstützung von Stadt und Gemeinde sowie Privatfirmen wäre so eine grosse Aktion nur sehr mühsam zu bewältigen.

Gegen 12.00 Uhr wird der Einsatz beendet und die Arbeitsgruppen zurückgezogen. In der grossen Mulde befinden sich etliche Velos, viel Schrott, Pneus, Plastikbehälter und Glas. Vor drei Jahren wurde zwar etwas mehr geborgen. Darüber sind wir aber nicht traurig, denn das heisst ja auch, dass die Leute am Rhein weniger gedankenlos alles Mögliche hineingeschmissen haben. Allerdings wird von den Tauchern auch unter dem Jahr herausgeholt, was da gerade unschön ins Auge sticht. Wollen wir's aber positiv sehen und hoffen, dass wir an der nächsten Putzete gar



Manches kam an die Oberfläche.

Foto: zvg.

kein Gerümpel mehr im schönen Rhein antreffen.

Zum Abschluss des gemeinsamen Einsatzes gibt es in der Badi vom EKS noch einen kühlen Schluck und was Feines vom Grill spendiert. Wir bedan-

ken uns bei allen Helfern und Sponsoren für ihren Beitrag zum Wohle unseres geliebten schönen Rheines!

Tauch-Club Delphin Schaffhausen,
Roger Kepper

Altpapier- und Altkartonsammlung

Am **Samstag, dem 24. Oktober** findet die dritte Altpapiersammlung 2009 in Feuerthalen und Langwiesen statt. **Wir sammeln Papier und Karton getrennt.** Altpapier und Altkarton sind getrennt und sauber gebündelt (keine Plastikschnüre, keine Strümpfe) am Strassenrand bis spätestens 8.00 Uhr (Sammeltag) bereitzustellen.

Nicht zur Sammelware gehören:

- Plastik- und Papiertragtaschen
- Metallklammern
- Getränkepackungen, Tetrapackungen
- plastifizierte Prospekte und Verpackungen
- alle Materialien ausser Papier und Karton
- Waschmittelpackungen
- Abfallsäcke
- Abfall generell
- Styropor

Altpapierbündel, welche die oben genannten Materialien enthalten, und andere Gegenstände und Materialien werden **nicht mitgenommen!**

Sollte Ihr Altpapier bis 18.00 Uhr nicht abgeholt worden sein, oder bei Fragen bitte Daniel Oberhänsli, Telefon 078 848 42 87, anrufen.

Herzlichen Dank

Pfadiabteilung
Feuerthalen

Turnverein
Feuerthalen



Langeweile?

MOSKITO BEI UNS NIE!
DER JUGENDTREFF
IN FEUERTHALEN

Die nächsten Termine des Jugendtreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
Fr., 30. Okt.	20.00 – 23.00	Mottoparty
Mi., 4. Nov.	19.00 – 21.00	Moskito

Ort: Jugendtreff, Schulhaus Spilbrett. Infos: Denise Roost, droost@gmx.ch

Ein grosses Bravo!

Wenn die Feuerwehr Wasser wehren muss...

Was tun, wenn am Sonntagmorgen plötzlich Wasser aus der Erde sprudelt – idyllisch schon, aber nicht vom Blumengarten direkt auf den Zugangsweg zum Hauseingang. Klar, da gibt es nur die Nummer 118.

Und von da an erlebten wir, wie das «Nothelfer-System» in unserer Gemeinde funktioniert. Schon 10 Minuten später, so knapp nach 9.00 Uhr, war Feuerwehrler Mischi Greis vor Ort, um nach einem kurzen Überblick die Wasserzufuhr zu stoppen. Schon jetzt war klar, dass irgendwo die 70-jährige Wasserleitung leck sein muss. Kurze Zeit später war Willy Pletscher (unser «Gemeindemann» für alle Fälle) mit den notwendigen Plänen vor Ort. Nochmals kurz «Wasser marsch», damit die betroffenen Häuser die Badewanne als «Notreservoir» füllen konnten. Willy tätigte dann ein paar Anrufe von seinem Handy aus, und kurz darauf war schon der Bagger einer hiesigen Bauunternehmung vor Ort. Nach ein paar Schaufeln Buddeln war das Leck bereits entdeckt. Mittlerweile waren vier verschiedene Leitungen ans Tageslicht gekommen. Elektro, Abwasser, Sasag und dann eben die defekte Wasserleitung. An einer

«Verbindungsmaffe» hat der Alterungsprozess bewirkt, dass die Leitung leck wurde. Wie ein kleines Kunstwerk der Rohrleitungsindustrie sah die Baugrube nach dem fein säuberlichen Freischaufeln aus, sodass der mittlerweile aufgebotene Sanitärinstallateur-Fachmann ein neues Rohrstück einpassen und wasserdicht montieren konnte. Kaum zu glauben. Bereits um 13.30 Uhr war alles dicht, und die Häuser hatten wieder fließendes Wasser. Die verschiedenen Baufachleute konnten endlich den schönen Herbstsonntag bei Familie oder Herbstfesten geniessen. Und tags darauf kamen die starken Männer der Baufirma erneut, um die ganze Umgebung mit all den Wegen und Gartenflächen wieder in den neuen Zustand zu bringen. Und das alles neben den sonstigen Bauaufträgen mit Bauherren, welche auch fristgerecht bedient werden wollen. Wir sind alle hoch erstaunt und erfreut, wie es wirklich funktioniert, wenns drauf ankommt. Bravo und herzlichen Dank an alle beteiligten Helfer und Fachleute.

*Ruth Albrecht und ihre Nachbarn
Andrea und Peter Bühler aus dem wieder
trockenen Kirchweg in Langwiesen*

35 Jahre im Dienst unserer Gemeinde Dienen stand vor Verdienen

Unser Gemeinwesen ist darauf angewiesen, dass sich Einwohnerinnen und Einwohner für eine nebenamtliche Tätigkeit zur Verfügung stellen. Leider müssen solche Funktionen immer häufiger von vollamtlichen Gemeindeangestellten ausgeführt werden, weil sich nur wenige Personen dafür melden. Je nach Funktion sind technische und praktische Kenntnisse und Fertigkeiten erforderlich. Immer häufiger spielt aber der menschliche Umgang, das Einfühlungsvermögen gegenüber Mitmenschen, eine zentrale Rolle.

Die Arbeit als Friedhofvorsteher und Friedhofwart setzt ein hohes Mass an Einfühlungsvermögen voraus.

Diese beiden Tätigkeiten wurden bis zum Frühsommer 2009 von den Herren Peter Galliker (Friedhofvorsteher) und Werner Gehring (Friedhofwart) ausgeführt.

Der Presse konnte entnommen werden, dass Peter Galliker (ehemaliger Steuersekretär) und Werner Gehring (ehemaliger Hausmeister im Zentrum Kohlfirst) durch die Herren Werner Künzle (Gemeindepräsident) und Stefan Grieser (Steuersekretär) abgelöst wurden.

Werner Gehring hat das Amt des Friedhofwarts in unserer Gemeinde während 35 Jahren ausgeübt. Das Pflichtenheft eines Friedhofwarts ist umfassend. Während rund 30 Jahren hat Werner Gehring zusammen mit Beamten der Stadt Schaffhausen Verstorbene eingesargt. Am Tag der Beerdigung ist je nach Situation vieles zu erledigen: Zum Beispiel musste er, stets unter Berücksichtigung der Wünsche von Angehörigen, die verstorbene Person im Sarg mit Blumen schmücken, die mitgebrachten oder gesandten Blumen in der Kirche und auf dem Grab ordnen, als Sargträger tätig sein. Vor allem aber hat der Friedhofwart im Hin-

tergrund für die Trauernden da zu sein.

Werner Gehring gehört zur Kategorie Menschen, die nicht nur nach Pflichtenheft arbeiten. Wenn eine ausserordentliche Situation dies erfordert, schauen sie nicht auf die Uhr. Bei einem Todesfall sind die meisten Menschen überfordert. Auf Werner Gehring konnten sich Hinterbliebene verlassen, denn sie erhielten unkomplizierte Hilfe. Dienen stand für ihn eben vor dem Verdienen.

Wir haben Werner Gehring in verschiedenen Stunden des endgültigen Abschieds, sei es beim Einsargen einer verstorbenen Person in der Wohnstube, sei es am Beerdigungstag oder bei klärenden Gesprächen, als äusserst einfühlsamen Menschen kennen und schätzen gelernt.

Ohne viele Worte konnte er trösten, mit Respekt und Würde den Verstorbenen und uns Hinterbliebene begleiten. Er strahlte eine wohlthuende Ruhe aus und gab uns stets zu verstehen: Das Leben geht weiter, vergesst das nicht in eurer Trauer.

Wir wünschen sehr, dass diese beiden Tätigkeiten auch in Zukunft von Menschen ausgeführt werden, welche die dafür notwendigen Voraussetzungen mitbringen.

Lieber Herr Gehring, wir danken Ihnen, auch im Namen vieler Einwohnerinnen und Einwohner von Feuerthalen und Langwiesen, für Ihre langjährige Tätigkeit als Friedhofwart. Wir wünschen Ihnen von Herzen alles Gute.

*Hans und Marianne Rüfenacht-Dal Bosco,
Feuerthalen*

In eigener Sache

Der Redaktionsschluss ist verbindlich

ks. An dieser Stelle möchten wir wieder einmal auf den Redaktionsschluss des Feuerthaler Anzeigers erinnern. Sämtliche Beiträge, welche im redaktionellen Teil des FA erscheinen sollen, müssen spätestens bis am Montag der Erscheinungswoche um 12.00 Uhr in der Druckerei oder bei

einem Mitglied der Redaktion sein. Andernfalls können sie leider für die aktuelle Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden. Abgabeschluss für kostenpflichtige Inserate (nur bei der Druckerei) ist der Dienstagmorgen.

Die Redaktion

Alle Briefkästen in Feuerthalen und Langwiesen erreichen?
Mit einer Beilage im Feuerthaler Anzeiger.
www.feuerthaleranzeiger.ch

80 Jahre Ottavia De Santa Die gute Seele



Foto: us.

us. Am 30. Oktober feiert Ottavia De Santa an der Adlergasse 9 in Feuerthalen Ihren 80. Geburtstag. Die Jubilarin ist bei guter Gesundheit, versorgt ihren Haushalt und seit 33 Jahren die Hausabwartstelle in ihrem Wohnhaus noch selber. Sie wurde in Auronzo, einem schönen Kurort in den italienischen Dolomiten, geboren und kam vor über fünfzig Jahren zusammen mit ihrem späteren Mann Elfio in die Schweiz. Geplant war eigentlich nur ein vorübergehender

Aufenthalt. Dem jungen Paar gefiel es hier jedoch so gut, dass es beschloss zu bleiben. Ottavia und Elfio heirateten und gründeten eine Familie, zu der bald einmal zwei Söhne gehörten. De Santas hatten es zu dieser Zeit nicht immer leicht, es war aber keine Frage, dass die Mutter zu Hause die beiden Söhne versorgte. Später arbeitete Ottavia De Santa in einer Arztfamilie in Schaffhausen und besorte das Haushaltsbudget mit dem Verkauf von selbst hergestellten Stricksachen auf. Es gab keine Arbeit, die ihr zu viel war, und auch wenn irgendwo Hilfe benötigt wurde, war sie zur Stelle. Ottavia De Santa war und ist eine gute Seele. Als ihr Mann erkrankte, war es für sie selbstverständlich, dass sie ihn selber pflegte. Bis zu seinem Tod vor sieben Jahren sorgte sie zu Hause für ihn, auch wenn es manchmal fast über ihre Kräfte ging. Heute ist Frau De Santa am liebsten in ihrem Garten oder kocht ihre berühmten und geschätzten italienischen Spezialitäten. Sie geht regelmässig spazieren, und wenn möglich reist sie jedes Jahr einmal in ihre italienische Heimat, geniesst dort die Berge und besucht ihre Verwandtschaft.

Ihren Geburtstag wird Ottavia De Santa im Familien- und Freundeskreis feiern, sie freut sich schon heute auf die Gratulanten.

Liebe Frau De Santa, die Redaktion des FA gratuliert Ihnen zum Geburtstag und wünscht Ihnen ein wunderschönes Fest.

80 Jahre Diethelm Müller Allzeit bereit

us. Am 27. Oktober feiert Diethelm Müller an der Scheibenäckerstrasse 12 in Feuerthalen bei guter Gesundheit seinen 80. Geburtstag.

Der Jubilar gehört zu denjenigen Pensionären, die fast nie Zeit haben, denn meistens ist sein Terminkalender voll. Wenn irgendwo Hilfe, Beistand oder jemand zum Zuhören gebraucht wird, ist Diethelm Müller zur Stelle.

Lieber Herr Müller, wir vom Feuerthaler Anzeiger gratulieren Ihnen recht herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen alles Gute und genug Zeit für all Ihre Unternehmungen.



GERMANNELEKTRO AG
STROM & TELEFON

Schützenstrasse 59 • 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 20 80 • Fax 052 659 13 97
info@germannelektro.ch
www.germannelektro.ch

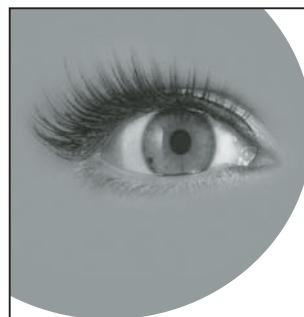
**Elektroinstallationen
Telekommunikation
EDV-Installationen**

Poppige Kleider

für Übungen und Einsätze
werden dir gratis zur
Verfügung gestellt.

Die Feuerwehr braucht
DICH!

www.feuerwehr-ausseramt.ch



Nicht nur Ihr Drucker!

Auch
**KOMMUNIKATIONS-
PARTNER**

für WERBUNG



LANDOLT AG, Grafischer Betrieb
Diessenhoferstr. 20, CH-8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 69 10, Fax 052 659 36 11
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

- Bedürfnisse
- Wünsche
- Träume

Mehr Möglichkeiten.



**ERSARNISKASSE
SCHAFFHAUSEN**

Die Bank. Seit 1817.

Filiale Weinland
Schaffhauserstr. 26
8451 Kleinandelfingen
Telefon 052 304 33 33

www.ersarniskasse.ch

Küchen

schreiner4you.ch

Peter Gasser Schreinerei AG 8245 Feuerthalen
Innenausbau Küchen nach Mass Spezial-Möbel Bodenbeläge Glaserei Reparaturen
Tel. 052 659 23 77 Fax 052 659 42 77 peter@gasser-schreinerei.ch

Sicher unterwegs mit Bahn, Tram und Bus

Kurs in Feuerthalen: «mobil sein & bleiben»



Neue Billettautomaten an den Bahnhöfen Feuerthalen und Langwiesen.

In unserer Gemeinde bieten wir Ihnen am Dienstag, dem 10. November von 9.45 bis 12.00 Uhr am Bahnhof Feuerthalen den Kurs «mobil sein und bleiben» in den Räumlichkeiten von Fahrlehrer Strelbel an. Der Unkostenbeitrag beträgt fünf Franken.

Dabei erfahren Sie, mit welchen Billetten Sie am besten im Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) unterwegs sind und von welchen Sonderangeboten Sie profitieren können. Zudem bekommen Sie eine Menge Tipps und Tricks, wie Sie die Billettautomaten mit Berührungsbild-

schirm bedienen. Jede Kursteilnehmerin und jeder Kursteilnehmer erhält die Gelegenheit, selber zu üben.

Die Kursteilnehmer erhalten zudem einen SBB-Gutschein.

Für Fragen und Anmeldung rufen Sie bitte Ursi Merk an, Telefon 052 659 35 67. Anmel-

deschluss ist am 3. November 2009.

Pro Senectute Feuerthalen-Langwiesen,
Ursi Merk

www.meinekosmetikerin.ch

Musikverein Feuerthalen

Konzert in der reformierten Kirche Feuerthalen

Am Sonntag, 25. Oktober um 17.00 Uhr lädt Sie der Musikverein Feuerthalen herzlich zum Konzert in der Kirche ein.

Wir spielen verschiedene Kompositionen, die unser Dirigent Urs Mark mit uns einstudiert hat. Unter anderem sind folgende Stücke zu hören: «Apache», «Stone Mountain Fanta-

sy» und «Castels in Spain». Es würde uns sehr freuen, wenn wir in einer vollbesetzten Kirche unser Können vortragen dürfen. Die freiwillige Kollekte stiften wir dieses Jahr der

Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft.

Anschliessend an das Konzert treffen sich die Musikanten des Musikvereins Feuerthalen und alle Musikfreunde im Res-

taurant Schwarzbrünneli zu einem gemütlichen Ausklingen des Sonntages.

Musikverein Feuerthalen,
Gabriela Schlegel

Mitteilung aus dem Gemeindehaus

Neuer Gemeindeschreiber gewählt

Nach einem langen und intensiven Auswahlverfahren hat der Gemeinderat Markus Strobl als neuen Gemeindeschreiber in Feuerthalen gewählt. Markus Strobl ist 35 Jahre alt und gegenwärtig Sachbearbeiter bei der kantonalen Steuerverwaltung Schaffhausen. Unsere Gemeindeverwaltung ist ihm bestens vertraut, hat er doch im «Fürstengut» seine dreijährige Lehre als Verwaltungsangestellter absolviert. Nach dem anschliessenden Berufspraktikum im Steuerwesen war er als EDV-Instruktor tätig. Eine mehrjährige und breite Berufserfahrung als Produkt-Manager und Projektleiter erwarb er sich bei der IWC. Zur kantonalen Steuerverwaltung wechselte er im Hinblick auf die geplante und dann vom Volk abgelehnte EDV-Zentralisierung. Als Gemeindeschreiber von Feuerthalen freut er sich auf die sorgfältige Einführung in das neue Amt sowie auf die vielseitige



Foto: zig

und verantwortungsvolle Tätigkeit in der ihm vertrauten Umgebung. An der Gemeindeversammlung vom 27. November 2009 wird sich Markus Strobl persönlich vorstellen. Der Stellenantritt erfolgt per 1. Februar 2010.

Der Gemeinderat freut sich auf die Zusammenarbeit mit Markus Strobl und wünscht ihm einen guten Einstieg in die neue Herausforderung als Gemeindeschreiber in Feuerthalen.

Gemeinderat Feuerthalen

Konzert in der reformierten Kirche Feuerthalen



Musikverein Feuerthalen

Direktion: Urs Mark

Sonntag, 25. Oktober 2009, 17.00 Uhr



Eintritt frei, freiwillige Kollekte zugunsten Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Musikverein Feuerthalen

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Herausgeber:
Politische Gemeinde Feuerthalen

Redaktionskommission:
ga. Eva Gasser, Vorsitzende
ks. Kurt Schmid, stv. Vorsitzender
ch. Cornelia Heil
us. Ursula Schmid

Adresse:
Redaktionskommission Feuerthaler Anzeiger,
Postfach 20, 8245 Feuerthalen
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Website: www.feuerthaleranzeiger.ch

Inserateannahme und -verwaltung, Druck und Administration:
LANDOLT AG, Grafischer Betrieb,
8245 Feuerthalen
Telefon: 052 659 69 10, Fax: 052 659 36 11
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:
Montag, 12 Uhr der Erscheinungswoche
Inseratenannahmeschluss:
Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Abonnementspreis: Fr. 29.–

Auflage: 2200 Exemplare

Reformierte Kirche

FR 23. Okt.	15.00 Uhr	«Müsli-Treff» im Zentrum Spilbrett
	17.30 Uhr	«Domino»-Projekt im Zentrum Spilbrett
	17.30 Uhr	Gottesdienst für Jugendliche in der reformierten Kirche
SO 25. Okt.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Peter Wabel
	17.00 Uhr	Taufe: Sienna Capozzi und Elisabeth Staub Konzert des Musikvereins Feuerthalen in der reformierten Kirche
MO 26. Okt.	15.30 Uhr	«Kolibri» im Zentrum Spilbrett
DI 27. Okt.	14.00 Uhr	Arbeitskreis der Frauen im Zentrum Spilbrett
MI 28. Okt.	16.30 Uhr	«Kolibri» im Zentrum Spilbrett
FR 30. Okt.	17.30 Uhr	Gottesdienst für Jugendliche in der reformierten Kirche
SO 1. Nov.		Reformationssonntag
	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Peter Wabel
MI 4. Nov.	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Spilbrett

Römisch-katholische Kirche

SO 25. Okt.		Erntedankfest
	9.30 Uhr	Familiengottesdienst in Feuerthalen Kleinkinderfeier / Hüeti im Zentrum Anschliessend Apéro
	18.00 Uhr	Familiengottesdienst in Uhwiesen Anschliessend Apéro
	10.15 Uhr	Ökumenischer Suppentag in Flurlingen
MI 28. Okt.	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
FR 30. Okt.	9.30 Uhr	Gottesdienst im Kranken- und Altersheim Kohlfirst Achtung: ab sofort geänderte Zeit!
SO 1. Nov.		Allerheiligen
	9.30 Uhr	Heilige Messe mit Kirchenchor in Feuerthalen
	18.00 Uhr	Heilige Messe in Uhwiesen
MI 4. Nov.	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Spilbrett
	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
FR 6. Nov.		Keine heilige Messe

Windows 7 startet durch.
Wir auch.

ruosch
ONLINE.CH

Telefon 052 659 42 74

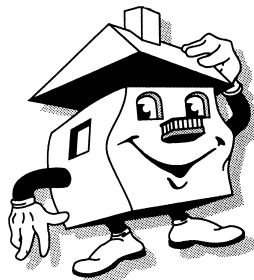
Wichtige Telefonnummern

- **Ambulanz** 144
- **Feuerwehr** 118
- **Giftnotfall** 145
- **Polizeinotruf** 117
- **SPITEX** 052 659 28 02
- **Bienen- und Wespennester** 052 654 08 60
052 624 20 04

Das detaillierte Merkblatt kann bei der Gemeinderatskanzlei oder unter www.feuerthalen.ch bezogen werden.

Heizungs-Anlagen

Sanitäre Installationen



Huber + Bühler ag

Tel. 052 625 42 71
Mühlentalstrasse 12
8200 Schaffhausen

Öffnungszeiten im Gemeindehaus



Heute **Freitag, den 23. Oktober 2009** bleiben die Schalter der Gemeindeverwaltung Feuerthalen und des Betriebsamtes Ausseramt wegen Geschäftsausflug den ganzen Tag **geschlossen**.

Das **Notariat** ist normal **geöffnet**.

Bei **Todesfall** wenden Sie sich bitte an Werner Künzle, Friedhofvorsteher (Telefon 079 437 10 29).

Wir danken für Ihr Verständnis.

8245 Feuerthalen, 23. Oktober 2009

Gemeinderat Feuerthalen

Gemeinderatskanzlei

Terminkalender Oktober / November 2009

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Freitag	23. Oktober	FC Feuerthalen – FC Ellikon Marthalen	Sportanlagen Schwarzbrünneli	Fussballclub Feuerthalen
Samstag	24. Oktober	Altpapier- und Altkartonsammlung		
Samstag	24. Oktober	FC Feuerthalen 1 – FC Centro Gallego 1	Sportanlagen Schwarzbrünneli	Fussballclub Feuerthalen
Sonntag	25. Oktober	Motorradgottesdienst		Römisch-katholische Kirchenpflege
Sonntag	25. Oktober	Kirchenkonzert	Reformierte Kirche	Musikverein Feuerthalen
Mittwoch	28. Oktober	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Freitag	30. Oktober	Bürgertrunk Hans Spiess (Behördentreff)		Hans-Spiess-Stiftung
Sonntag	1. November	Konzert Kirchenchor St. Leonhard (Allerheiligen)	Kirchenzentrum St. Leonhard	Kirchenchor St. Leonhard Feuerthalen
Sonntag	1. November	Gratulationskonzert	Zentrum Spilbrett	Musikverein Feuerthalen
Montag	2. November	Samariter-Vereinsübung	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
Mittwoch	4. November	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Zentrum Spilbrett	Kirchgemeinden und Pro Senectute
Mittwoch	4. November	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Donnerstag	5. November	Mütter- und Väterberatung	Kirchenzentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch

Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)